



DER ULTIMATIVE SPIEL- UND DENKSPASS



Landesbridgeverband Rheinland/Pfalz – Saar

Protokoll der Mitgliederversammlung in Bernkastel am 19. Februar 2012

Top 1

Die Versammlung wurde um 11.00 Uhr von dem Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter, eröffnet. Es wurde festgestellt, daß die Einladung zur Verbandsversammlung (VVS) form- und fristgerecht den Vereinen zugestellt worden war.

Zum Protokollführer wurde Herr A. Scheiner bestimmt.

Stimmberechtigte Anwesende waren:

Herr Axel Knauer, Neuwied	2 Stimmen
Herr Bernd Paetz, Koblenz	3
Herr Alain Dornier, BC Pfalz	1
Frau Ingrid Schlömann	1
Herr Dieter Fink, Diez	2
Herr Darell Charles, Bad Dürkheim	1
vertritt auch Ludwigshafen	2
Frau Brigitte Frach, Kaiserslautern	2
Herr Arno Kuhn, Saarbrücken 65	2
Herr Frank Wolf, Mainz	2
Frau Regine Bartels, Saarbrücken 84	2
vertritt au BC Merzig	1
Frau Hedwig Schulz, Dillingen	1
Herr Ferdinand Scheit, Trier	2
Herr Bernd Schäfer, Ingelheim	2
Herr Aimar Scheiner, BC Bingen / Rhein – Nahe,	1
Herr Thomas Peter, Altenkirchen	1
vertritt auch BC Westerwald	1
vertritt auch BC Nonnenwerth	1
vertritt auch BC Speyer	1
vertritt auch BC Bad Kreuznach 2008	1
vertritt auch BC Frankenthal	3
vertritt auch BC Worms	1

Vertreten sind demnach 36 von 39 Stimmen

Die Versammlung war beschlussfähig.

Top 2 Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Top 3 Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Bericht des Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter:

1. Die Frage einer in Deutschland durchgeführten Weltmeisterschaft wird immer noch diskutiert. Der Vorsitzende des DBV, Herr Wenning, möchte gegebenenfalls daraus ein großes Breitensportevent machen (siehe e-mail von Herrn Peter vom 24. Januar 2012). Er stößt dabei aber auf Widerspruch seitens der Organisation des Bridgefestivals auf Föhr. Eine Anzahl von Clubs sprechen sich gegen eine einmalige Sonderzahlung von 20 € je Erstmitglied aus. Die Meinung darüber scheint auch im Beirat geteilt zu sein. Herr Peter wird die Meinung des LBV, diesen Beitrag abzulehnen, in der JHV zum Ausdruck bringen.
2. Die großen Abweichungen des jährlichen Etats des DBV vom tatsächlichen Ergebnis wurden zur Sprache gebracht. Im Jahre 2011 wurde ein Minus von 113 T € budgetiert, bei einem Ergebnis von Plus 43 T€. Die Differenz von rund 150 T€ bei einem Gesamtbudget von 860 T€ wurde kritisiert und der Schluß kann gezogen werden, daß die Ausschläge bei dem Budget für eine Weltmeisterschaft noch größer sein könnten.
3. Herr Peter machte die Mitglieder auf das Simultanturnier des Bezirks Rhein-Ruhr aufmerksam, das siebenmal im Jahr durchgeführt wird und an dem auch die Clubs von Rheinland-Pfalz-Saar teilnehmen können. Außerdem könnten in unserem Bezirk bis zu 20 Bezirksturniere durchgeführt werden, eine Möglichkeit die bei weitem nicht ausgeschöpft wird
4. Herr Peter regte an, auch in Rheinland-Pfalz-Saar den Ligabetrieb aufzunehmen, um dadurch auch für unseren Bezirk einen Aufstiegsplatz in die Bundesliga zu bekommen. Herr Thieme, als Referent für Sport und Turnierwesen wird gebeten, eine Aufstellung der Vereine durchzuführen, die bereits in den Ligen in Hessen und Neckar-Oberrhein vertreten sind, und bei den Vereinen für die Teilnahme in einer R-P-S Liga zu werben, um möglichst mit einer zweistufigen Liga (2 x 8 – 10 Teams) beginnen zu können.

Bericht aus dem Ressort für Jugend und Unterricht, Herrn Axel Knauer:

In Rheinland-Pfalz gibt es eine offizielle Initiative, gefördert durch Frau Dagmar Birro am Pädagogischen Institut in Bad Kreuznach, Bridge als Arbeitsgemeinschaft an allen integrierten Gesamtschulen (IGS) anzubieten.

Als Pilotprojekt wurde die IGS in Rockenhausen ausgesucht, wo eine AG mit 8 Schülern begonnen hat. Inzwischen hat an der IGS in Ingelheim ebenfalls eine AG Bridge begonnen, mit 7 Schülern. Diese AGs sind für die Schüler verpflichtend, d.h. es ist den Schülern nicht freigestellt, daran teilzunehmen oder nicht.

Herr Knauer zeigte eine Karte von Rheinland-Pfalz mit 52 IGS in denen nach und nach Bridge als AG angeboten werden soll.

Auf die Clubs kommt also die Aufgabe zu:

1. nach geeigneten Lehrkräften Ausschau zu halten, die diese AGs betreuen können, wenn die Schulen bei dem Projekt mitmachen. Es muß sich dabei nicht um Übungsleiter handeln
2. Sicherzustellen, daß die Teilnehmer an diesen AGs auch weiter betreut werden, im Club oder außerhalb des normalen Spielbetriebs, um so einen breiten Nachwuchs sicherzustellen.

Die Tabelle mit den Gesamtschulen findet man im Internet unter „Integrierte Gesamtschulen in Rheinland-Pfalz 2010/11“

Alle Teilnehmer an den AGs werden eingeladen an den jährlichen Schülermeisterschaften teilzunehmen. Dieses Jahr finden diese in Oberreifenberg, am 16/17. Juni statt.

Aus dem Auditorium wurde berichtet, daß auch eine Ferienfreizeit mit Sport und Bridge durchgeführt wird. Außerdem gab es in SWR 3 einen Bericht über eine Schach AG an der IGS Trier, als Möglichkeit, eines Tages auch über Bridge berichten zu können.

Das Video „Entdecke Bridge“ in der „Du Version“, hergestellt von Alain Dornier und Thomas Peter sollte auf jeden Fall den Schülern nahe gelegt werden.

Bericht aus dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Bernd Paetz:

Herr Paetz ist Mitredakteur des Bridgemagazins. Die Mitglieder unseres Bezirks verfügen dadurch über die Möglichkeit, mit Informationen oder Artikeln leichter an das BM heranzutreten. Zum Beispiel sollte kurz über die beiden neuen Vereine des Bezirks, BC Mittelmosel und BC Nonnenwerth berichtet werden.

Das Erscheinungsbild unserer Homepage entspricht nicht mehr den Anforderungen nach Attraktivität. Die Mitglieder sind gebeten, Vorschläge für eine Verbesserung zu machen und Clubmitglieder zu finden, die an einer Umgestaltung mitarbeiten können.

Der schriftliche **Bericht des Ressorts Sport und Turnierwesen**, von Herrn Herbert Thieme, der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, liegt diesem Protokoll bei.

Bericht aus dem Ressort Finanzen, Herrn Aimar Scheiner:

Das Jahr 2011 endete mit einem leichten Plus von rund 300 € gegenüber dem Vorjahr. Die vorgelegten Zahlen sind insofern nicht vollständig, als Mitgliedsbeiträge in Höhe von 310 € erst in 2012 eingehen und auch die Kosten für die Teilnahme an der Bezirksliga in Hessen in Höhe von 408 € erst 2012 bezahlt wurden.

Zurzeit ist der LBV liquide, trotz zurückgehender Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Es sollte aber zu gegebener Zeit über eine Erhöhung des Bezirksbeitrages auf 2 € je Erstmitglied nachgedacht werden.

Bericht der Kassenprüfer, Frau Inge Didié und Herrn Dr. Bernd Schäfer:

Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden. Alle Belege waren geprüft worden und die Verbuchung war korrekt. Der Jahresabschluß war in Ordnung und der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde gestellt.

Top 4

Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand auf Antrag von Herrn Dr. Bernd Schäfer einstimmig, bei Enthaltung der vier anwesenden Vorstandsmitglieder.

Neuwahl des Vorstands

Zur Neuwahl des Vorstands wurde als Wahlleiter Herr Dr. Bernd Schäfer berufen.

Top 5.

Einzigster Kandidat für das Amt des **Präsidenten** war Herr Thomas Peter. Auf Antrag wurde die Wahl in Schriftform durchgeführt.

Von den vertretenen 35 Stimmen stimmten 27 für Herrn Peter, 2 stimmten dagegen und 6 enthielten sich. Damit war Herr Peter wiedergewählt. Herr Peter nahm die Wahl an.

Top 6 und 9

Für die Wahl des **Stellvertreters des Vorstands und für das Ressort Sport und Turnierwesen** kandidierte Herr Dr. Herbert Thieme in Abwesenheit. Er wurde mit 35 Stimmen wiedergewählt. Herr Dr. Herbert Thieme hatte schriftlich erklärt, daß er im Falle einer Wiederwahl, die Wahl annehme.

Top 7

Für die Besetzung des **Ressorts Finanzen** als Nachfolger von Herrn Aimar Scheiner kandidierte Herr Alain Dornier des BC Pfalz. Herr Alain Dornier wurde einstimmig, mit einer Enthaltung gewählt. Herr Dornier nahm die Wahl an.

Top 8

Für das **Ressort Öffentlichkeitsarbeit** kandidierte Herr Bernd Paetz ohne Gegenkandidaten. Auch Herr Paetz erhielt 34 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Top 10

Für das **Ressort Jugend und Unterricht** kandidierte Herr Axel Knauer ohne Gegenkandidaten. Herr Knauer erhielt 34 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Top 11

Neuwahl der Kassenprüfer

Herr Dr. Bernd Schäfer kandidierte nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers.
Neben Frau Inge Didié kandidierte Frau Irmgard Charles. Beide Kandidatinnen wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Top 12

Neuwahl der Schiedsgerichte

Für das Sportgericht stand keine Neuwahl an.
Für das **Schieds- und Disziplinargericht** wurde als Jurist Herr Peter Frach hinzugewählt. Herr Frach nahm die Wahl an. Das Gericht besteht zurzeit aus
Frau Gunni Meye, Koblenz
Herrn Arno Kuhn, Saarbrücken 1965
Herrn Dr. Bernd Schäfer, Ingelheim,
Herrn Ferdinand Scheit
Herrn Peter Frach

Top 13

Verschiedenes

Auf Anfrage nahm Herr Peter Stellung zu den Kandidaten für die Besetzung des Präsidiums im DBV und berichtete über die Querelen die sich dort ergeben hatten, auch im Zusammenhang mit seiner mail an die neuen Kandidaten.
Ebenso berichtete er über die geplante Verkleinerung der Geschäftsstelle und die sich daraus ergebenden Probleme.

Die Mitgliederversammlung endete (einschl. einer Mittagspause von 45 Minuten) um 14.55 Uhr.

(Thomas Peter, Präsident)

(Aimar Scheiner, Protokollführer)